

— (Bürgermeister Dr. Weiskirchner über die Donauf Konferenzen.) Aus Budapest, 10. d., wird uns telegraphiert: Der *N. E.* veröffentlicht eine Unterredung mit dem Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner über die Donauf Frage und die bevorstehenden Donauf Konferenzen, der folgendes zu entnehmen ist: Wie an dem oberen Lauf der Donau Regensburg, Passau und Linz, so waren an der mittleren Donau immer Wien und Budapest die Haupt- und Zentralfunkte des Donaufverkehrs und werden dies für alle Zeiten bleiben. Wien nimmt unzweifelhaft nicht in Anspruch, der Hauptstadt Ungarns gegenüber einer Begünstigung teil zu werden, doch will Wien in Erinnerung an einige traurige Erfahrungen nicht bei der zu erhoffenden Entwicklung in den Hintergrund gedrängt werden und Schaden erleiden. Gerade Budapest hat keinerlei Grund dazu, sich über die Verletzung seiner Donauf-Interessen zu beschweren. Der Budapester Donaufverkehr erfreut sich der reichlichen Unterstützung der ungarischen Regierung. Aus der Belebung des Donaufverkehrs werden mit der geplanten und erhofften Verbindung der Donau mit den Wasserwegen des Rheins, der Elbe, der Oder und der Weichsel sämtliche Städte an der Donau reichlichen Nutzen ziehen, und die Stadt Wien wird ihre ungarische Schwesterstadt gewiß nicht beneiden, wenn sie aus dem erhofften Aufschwung gleichfalls mehr Nutzen zieht. Andererseits darf man jedoch auch die Stadt Wien nicht davon abschließen, daß sie ihr Glück suche und dahin strebe, daß die österreichische Regierung die in der Vergangenheit der Stadt Wien gegenüber begangenen Verschäumnisse in der Zukunft gut-

macht. Der Wiener Gemeinderat strebt seit zwei Jahrzehnten unermüdet danach, die Regierung zum Ausbau des linken Ufers des Stromes und zu entsprechenden Hafengebäuden zu veranlassen, und wenn die bisherigen Bestrebungen vergebens waren, so kann man doch jetzt, wo nach dem Friedensschluß auf allen Gebieten der Volkswirtschaft unzweifelhaft eine gesteigerte Tätigkeit erfolgen wird, auf einen Erfolg rechnen. Wie Budapest für Ungarn, so ist Wien für Oesterreich der Mittelpunkt des Eisenbahnnetzes und der Warenverteilung; hier müssen in den Donaufweg der Donau-Oder-Weichsel-Kanal und der Donau-Moldau-Elbe-Kanal einmünden, und hier muß sich ein mächtiger Lager- und Umladepplatz entwickeln. Zum Schluß bemerkte Dr. Weiskirchner: Ich habe an keine Stadt, also auch nicht an Regensburg, eine Einladung geschickt, aber am allerwenigsten eine solche Einladung, in der ich die Städte von der Konferenz in Budapest hätte abbringen wollen. Ich erwarte übrigens, daß mein sehr geehrter Freund, der Bürgermeister Dr. Barczly, mich zur Konferenz nach Budapest einladen wird, ebenso wie ich hoffe, daß ich auch ihn bei den Wiener Verhandlungen über die Donauf Frage und über die Frage der oberen Wasserwege in unserem Kreise werde begrüßen können.